

*Post-truth* (Post-Wahrheit) wurde 2016 vom Oxford English Dictionary zum Wort des Jahres gewählt und 2017 als Wörterbucheintrag aufgenommen. Das führte zu zahlreichen Kommentaren, insbesondere im Zusammenhang mit dem mittlerweile inflationär gebrauchten Begriff der *fake news*. Doch *fake news* haben nur entfernt mit Post-Wahrheit zu tun.

Post-Wahrheit beschreibt, dass die öffentliche Meinung weniger von objektiven Gegebenheiten als vom Appellieren an die Emotion und vom persönlichen Glauben bestimmt wird. Aktuelle Effekte werden bei der Wahl von Trump und der Brexit-Abstimmung besonders sichtbar.

Ausgehend von der antiken Grundkonstellation (Platon versus Aristoteles) beschreibt die Autorin den Weg, den der Begriff der Wahrheit bis zur Post-Wahrheit zurückgelegt hat. Einen besonderen Platz nimmt Foucaults Diskurskonzept der *parrhesia* (des Wahr-Sprechens) sowie seine Vorstellung von Gouvernamentalität ein, d. h. die Erscheinungsformen neuzeitlicher Regierung, die das Verhalten von Individuen und Kollektiven steuern.

Revault d'Allonnes setzt sich kritisch mit dem politischen Regime der Wahrheit und mit dem Verhältnis von Fakten und Meinungsbildung sowie jenem von Demokratie und öffentlicher Meinung auseinander und zeigt, welche Auswirkungen die Post-Wahrheit auf die globale Welt hat. Ihr Fazit: Demokratische Gesellschaften müssen sich der Reichweite und Folgen des Phänomens der Post-Wahrheit bewusst sein, wenn sie seine ethischen und politischen Auswirkungen erkennen und vermeiden wollen.

Diese kluge Auseinandersetzung mit der öffentlichen Konstitution von Wahrheit und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse dechiffrieren entscheidende Grundlagen der aktuellen populistischen Debatten.

»Brüchige Wahrheit« analysiert die Wahrheitsregime der Politik und zeigt, welchen Gefahren sich demokratische Gesellschaften aussetzen, wenn sie ständig mit der Auflösung von Gewissheiten, mit der Transformation der »faktischen Wahrheit« in Meinungen, aber auch mit totalitären Systemen konfrontiert sind, in denen Ideologie eine völlig fiktive Welt erschafft.



**Myriam Revault d'Allonnes** ist politische Philosophin und emeritierte Professorin der l'École pratique des hautes études (EPHE) sowie assoziierte Wissenschaftlerin am Centre de recherche de Sciences Po (CEVIPOF). 2019 erhielt sie für ihr Gesamtwerk den Prix spécial du jury du Prix du Livre Politique.

**Michael Halfbrodt** studierte Literaturwissenschaft, Linguistik und Philosophie. Er ist Übersetzer von Antoine Vauchez, Jacques de Saint Victor, Pierre Rosanvallon und vielen anderen.

Myriam Revault d'Allonnes  
**Brüchige Wahrheit**  
Zur Auflösung von Gewissheiten  
in demokratischen Gesellschaften  
Aus dem Französischen von Michael Halfbrodt  
Gebunden, ca. 130 Seiten  
€ 18,- / € 18,50 [A]  
ISBN 978-3-86854-337-7  
Auch als  **Erscheint im Oktober 2019**

